



Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 0471/4831-180 Fax: 0471/4831-149

"Polarstern" läuft in die Arktis aus

Am 6. Juli läuft das Forschungsschiff "Polarstern" von Bremerhaven zu seiner zehnten Arktisexpedition aus. Die Forschungsreise, zu der "Polarstern" jetzt nach Reparatur und Neuausrüstung aufbricht, ist in zwei Abschnitte unterteilt. Die Besatzung wechselt am 16. August in Tromsø. Die Expedition endet am 7. Oktober 1994 in Bremerhaven.

Auf dem ersten Fahrtabschnitt werden vor allem ozeanographische, meereschemische und biologische Untersuchungen im Ostgrönlandstrom durchgeführt. Dabei werden in einer Serie von eng aufeinanderfolgenden Stationen hydrographische Daten erhoben. Mit diesen Daten soll überprüft werden, wie es zur Bildung von Tiefenwasser in der Grönlandsee kommt. In dem Gebiet zwischen dem Kontinentalsockel vor Ostgrönland und der Tiefsee sollen durch Beprobungen und Messungen Zusammenhänge zwischen den Meeresströmungen, der Bildung von Meereis und der biologischen Aktivität aufgeklärt werden.

Der zweite Fahrtabschnitt hat im wesentlichen geowissenschaftliche Untersuchungen zum Ziel. Meeresgeologen werden bei 75°N die Sedimente der Tiefsee bis hin zum Kontinentalsockel vor Ostgrönland beproben und durch ihre Untersuchungen Erkenntnisse zur erdgeschichtlichen Entwicklung dieses Gebietes gewinnen.

Auch auf dem ostgrönländischen Kontinentalsockel und in den großen Fjordsystemen werden die Forscher aktiv. Die geologischen Untersuchungen im Meer und an Land sollen Informationen über die jüngste Vereisungsgeschichte Grönlands liefern. Die Zusammensetzung und Dicke der Erdkruste wird mit geophysikalischen Messungen untersucht. Man verspricht sich davon wichtige Hinweise zur Aufklärung der geodynamischen Entwicklung des Nordatlantiks.